



Klinikum St. Georg gGmbH

Klinikum St. Georg gGmbH  
Abteilung Unternehmenskommunikation  
Delitzscher Straße 141  
04129 Leipzig

## Presseinformation

Nr.: 34/2015

Martin Schmalz  
Pressesprecher und  
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957  
Telefax: 0341 909-3102  
[uk@sanktgeorg.de](mailto:uk@sanktgeorg.de)

23.06.2015 – MSc

### **Fachsymposium „Kinder, die Hilfe brauchen“ Neonatologin aus dem Klinikum St. Georg führt durch überregionalen wissenschaftlichen Kongresstag**

**Leipzig** Am Samstag, den 27. Juni 2015, findet ab 9:00 Uhr im Foyer des KMPG Gebäudes (Münzgasse 2) ein wissenschaftlicher Kongresstag zum Thema „Kinder, die Hilfe brauchen“ statt.

Das Fachsymposium, das von Prof. Dr. Eva Robel-Tillig, Chefärztin der Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin am Klinikum St. Georg, geleitet wird, richtet sich an Kinderärzte, Kinderkrankenschwestern, Hebammen und Sozialarbeiter sowie an Menschen, deren Arbeit einen engen emotionalen Kontakt zu Kindern erfordert.

Namenhafte Referenten aus verschiedenen Krankenhäusern und Einrichtungen widmen sich u. a. folgenden Themen:

- Probleme Frühgeborener und deren Familien
- Alkoholembryofetopathie
- Neugeborene drogenkranker Mütter
- Das misshandelte Kind
- Sexueller Kindesmissbrauch
- Drogen- und Alkoholmissbrauch Jugendlicher
- Selbstverletzungen, Suizidgefahr und lebensbedrohliche psychische Erkrankungen Jugendlicher
- Kinderschutz
- Hilfsangebote

"Vor allem auch aufgrund der immer größer werdenden Drogenproblematik durch Crystal Meth ist es uns ein Bedürfnis, mit dieser Veranstaltung auf die verschiedenen Gefahren hinzuweisen und unseren kleinen Beitrag für ein glückliches und gesundes Aufwachsen unserer Kinder leisten zu können", betont Robel-Tillig.

**Datum:** 27.06.2015  
**Uhrzeit:** 9:00 bis 16:00 Uhr  
**Ort:** Foyer KPMG Gebäude, Münzgasse 2, 04107 Leipzig

**Zeichen:** 1.487 Zeichen inkl. Leerzeichen

-----

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)